

## 26. April bis 2. Mai: Allgemein trüb. Im Süden viel Niederschlag. Nassschneelawinen vor allem aus Nordhängen

Das kurze Zwischenhoch der Vorwoche fand ein abruptes Ende: während fast der gesamten Woche war es trüb und vor allem im Süden sehr nass. Oberhalb von rund 2500 m fiel entlang des Alpenhauptkamms und südlich davon ergiebig Schnee. Besonders aus Nordhängen lösten sich Nassschneelawinen (Abbildung 1).



Abb. 1: Grosse Nassschneelawine im Val Ruinatsch (Tujetsch/GR). Die Lawine war in einem Nordhang auf rund 2200 m angebrochen. Es wurde fast die gesamte Schneedecke mitgerissen. Die Ablagerung erreichte den Rhein (Foto: N. Levy, 28.04.2013).

### Freitag, 26.04. bis Montag, 29.04.

Am Freitag, 26.04. setzten von Süden her Niederschläge ein. Diese hielten am Alpensüdhang fast ununterbrochen bis Montagnachmittag, 29.04. an. Im Norden fiel nur zeitweise Niederschlag. In dieser Zeit fiel im Tessin verbreitet mehr als 100 mm Niederschlag (Abbildung 2). Die Schneefallgrenze lag bei rund 2000 bis 2200 m, nur im Norden und Westen sank sie in der Nacht auf Sonntag, 28.04. vorübergehend bis unter 1500 m. Oberhalb von rund 2500 m, wo der gesamte Niederschlag als Schnee fiel, erreichten die Neuschneemengen in dieser Zeit (vgl. Abbildung 3):

- am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis ins Gotthardgebiet sowie im westlichen Tessin 50 bis 80 cm, gebietsweise mehr als 100 cm
- in den unmittelbar an diese Gebiete angrenzenden Regionen, sowie am Alpenhauptkamm vom Lukmanier bis zur Bernina und südlich davon 25 bis 50 cm
- in den übrigen Gebieten 10 bis 25 cm.

Die Niederschläge waren von mässigem bis starkem Wind begleitet. Besonders oberhalb von rund 2500 m bis 3000 m musste deshalb in den Hauptniederschlagsgebieten von umfangreichen Tribschneeansammlungen ausgegangen werden. In Lagen unterhalb von rund 2000 bis 2500 m wurde die Schneedecke durch die Wärme und Regen geschwächt.

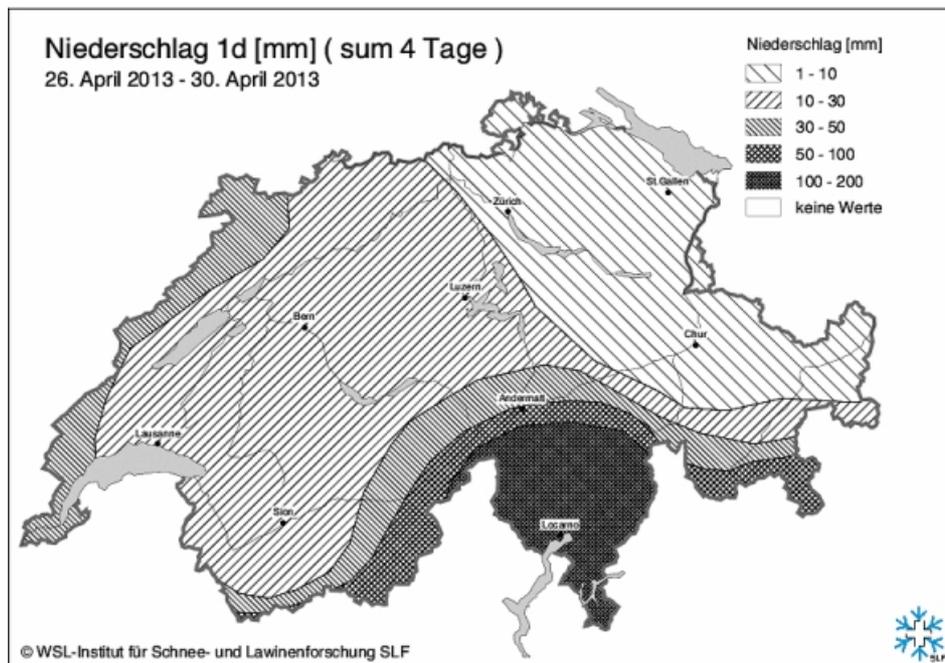


Abb. 2: 4-Tages-Summe des Niederschlags gemessen an den SwissMetnet-Stationen der MeteoSchweiz von Freitag, 26.04. bis Dienstag, 30.04. (jeweils 8 Uhr). Am Alpensüdhang fiel verbreitet mehr als 100 mm Niederschlag, im westlichen Tessin bis gegen 200 mm.

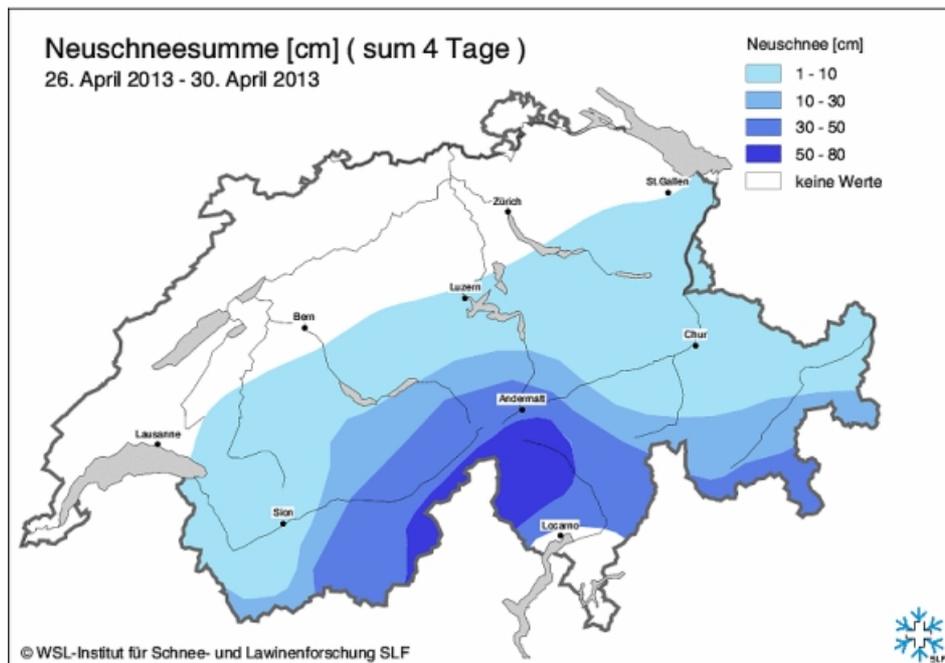


Abb. 3: 4-Tages-Neuschneesumme vom Freitag, 26.04. bis Dienstag, 30.04. (jeweils 8 Uhr), gemessen an den automatischen Stationen von SLF und MeteoSchweiz. Für die Verteilung der Neuschneehöhen wurden nur Stationen oberhalb von 2000 m verwendet. Die Schneefallgrenze lag während dieser Zeit im Norden kurzzeitig bei rund 1500 m, sonst meist zwischen 2000 – 2500 m.

Wegen des starken Neuschneezuwachses oberhalb von rund 2500 m wurde für Samstag, 27.04. und Sonntag, 28.04. für die Hauptniederschlagsgebiete von erheblicher (Stufe 3) und grosser (Stufe 4) Lawinengefahr ausgegangen (Abbildung 4). Nasse Lawinen wurden vor allem aus Nordhängen zwischen 2000 bis 2600 m gemeldet (Abbildungen 1 und 5). Aus hochliegenden Einzugsgebieten der niederschlagsreichen Gebiete fehlten Rückmeldungen aus dem Gelände.

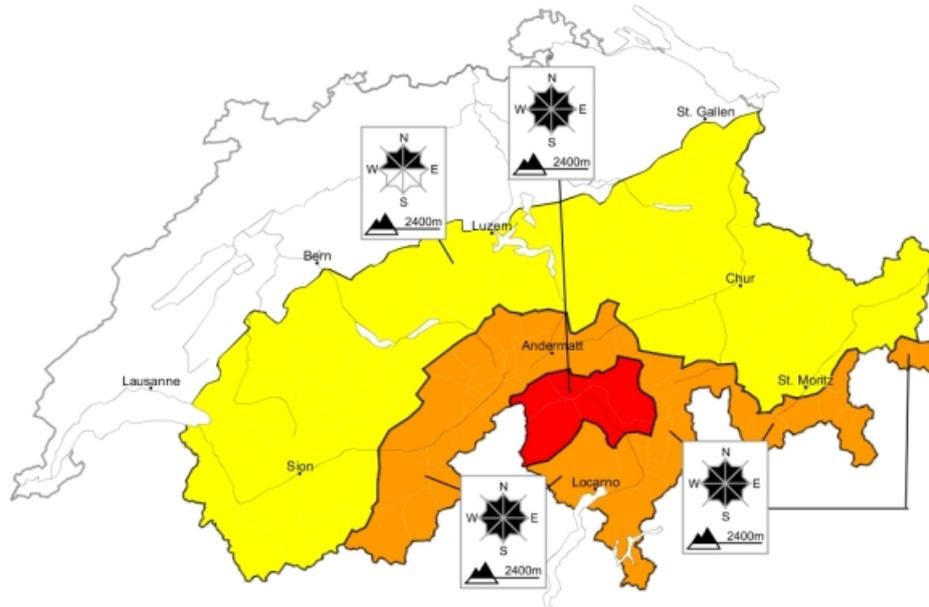


Abb. 4: Gefahrenkarte gültig für Sonntag, 28.04. Die prognostizierte Lawinengefahr war stark an die Niederschlagsverteilung und Schneefallgrenze gekoppelt. Das vollständige Lawinenbulletin findet sich hier, ein Überblick über den Verlauf der Lawinengefahr in dieser Wochenberichtsperiode hier.



Abb. 5: Während den letzten Räumungsarbeiten für die Wiedereröffnung des Flüelapasses (Davos-Susch/GR) nach dem Winter gingen mit dem leichten Regen, welcher bis gegen 2700 m hinauf fiel, einige nasse Lawinen aus Nord- und Westhängen ab. Blick ins Val Grialetsch (rechts) und Val Susasca (links) (Foto: J. Rocco, 29.04.2013).

Für Touren waren die Verhältnisse in den Hauptniederschlagsgebieten ungünstig. Besonders am Sonntagvormittag konnte das kurze Schönwetterfenster in den anderen Regionen genutzt werden (Abbildung 6, siehe auch Bildgalerie).



*Abb. 6: Nur wenige Kilometer nördlich des Alpenhauptkamms - ...und schon konnte man am Sonntag, 28.04.2013 ein paar Sonnenstrahlen genießen. Blick vom Piz da la Funtauna (3092 m, Samedan/GR) auf den Piz dal Büz. Richtung Süden steckt das Oberengadin in dicken Wolken (Foto: G. Moroni, 28.04.2013).*

### **Dienstag, 30.04. bis Donnerstag, 02.05.**

Die feuchte Südströmung hielt weiter an: im Süden fiel nochmals 30 mm Niederschlag, im Norden erneut bedeutend weniger (Abbildung 7). Die Schneefallgrenze stieg markant an und lag bei rund 2500 bis 2800 m. Am Dienstag, 30.04. war es meist stark bewölkt, am Mittwoch, 01.05. und besonders am Donnerstag, 02.05. wurde es im Norden und Westen recht sonnig.

Erneut wurden einzelne spontane Nassschneelawinen vor allem aus Nordhängen zwischen 2200 und 2800 m gemeldet.

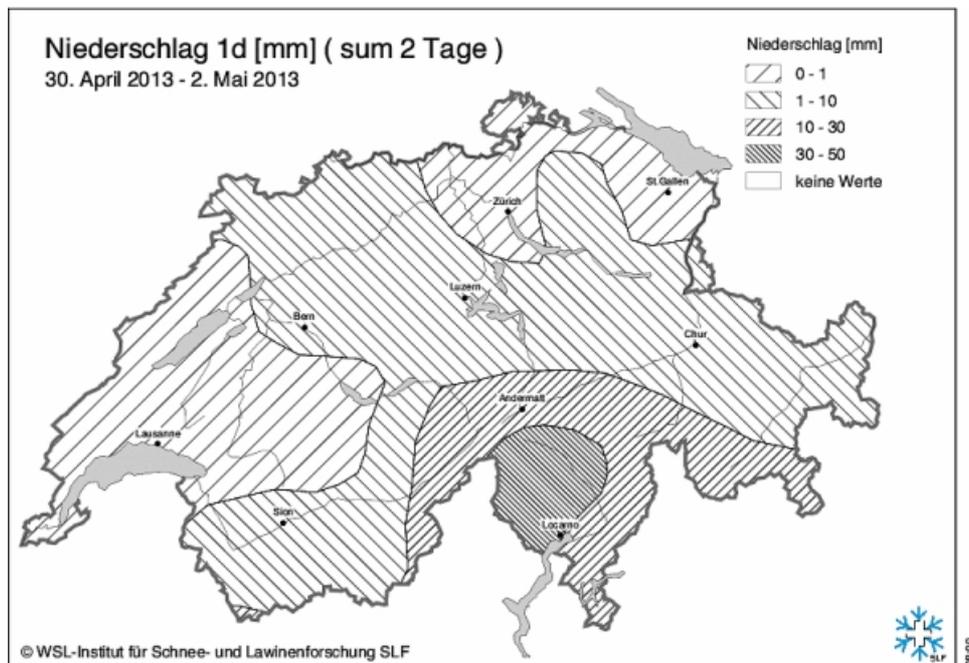


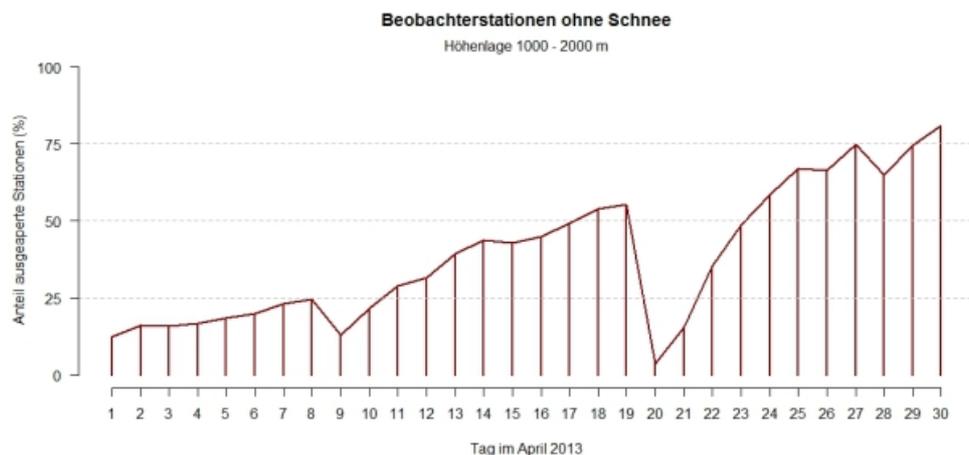
Abb. 7: 2-Tages-Summe des Niederschlags von Dienstag, 30.04. bis Donnerstag, 02.05. (jeweils 8 Uhr) gemessen an den SwissMetNet-Stationen der MeteoSchweiz. Im westlichen Tessin fiel nochmals mehr als 30 mm Niederschlag. An den automatischen Messstationen des SLF wurde kaum Neuschnee gemessen, da die Schneefallgrenze meist oberhalb der Stationen lag (die meisten Stationen liegen zwischen 2000 und 3000 m).

## Schneedecke Anfang Mai

Anfang Mai war die Schneedecke in allen Expositionen bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Auf 2500 m lag verbreitet noch 1 bis 2 m Schnee (Karte der Schneehöhe auf 2500 m hier), im Unterwallis, den westlichen Berner Alpen sowie im Gotthardgebiet bis gegen 3 m (s. auch Abbildung 8). In mittleren Lagen, das heisst zwischen 1000 und 2000 m, waren Ende April mehr als drei Viertel der manuellen Beobachterstationen schneefrei (Abbildung 9). Mit der zunehmenden Ausaperung der mittleren Lagen und mit dem Schliessen vieler Skigebiete nahm auch die Anzahl Meldungen der Beobachter und damit die Informationsdichte für die Erstellung des Lawinenbulletins markant ab.



Abb. 8: Auf den Alpenpässen und Zufahrtsstrassen zu Hochgebirgsbaustellen lag teils noch viel Schnee, so auch hier auf der Zufahrtsstrasse zur Kraftwerksbaustelle am Emosson (Finhaut/VS). Teilweise war der Schnee noch fünf bis sechs Meter hoch (Foto: J.-L. Lugon, 29.04.2013).



*Abb. 9: Anteil der Beobachterstationen in mittleren Lagen (zwischen 1000 und 2000 m), welche im April schneefrei waren. Nach einem kühlen März lag in diesen Höhenlagen Anfang April verbreitet noch Schnee. Abgesehen vom Kaltlufteinbruch mit Schnee bis in tiefe Lagen am 20. April aperten die Messfelder in mittleren Lagen zunehmend aus. Ende April waren rund 80% der Messfelder schneefrei. Daten: Messnetz von SLF und MeteoSchweiz*

## **Lawinenunfälle**

In dieser Wochenberichtsperiode wurden der Lawinenwarnung des SLF keine Lawinenunfälle gemeldet.

## **Hinweis**

Der nächste Wochenbericht erscheint am 16.05.2013 (französisch 17.05.2013)

## Bildgalerie

---



*Engelsflügel zum trocken am Jungfraujoch (3471 m)... - oder war's doch Raureif? (Foto: SLF/M. Phillips, 02.05.2013)*



*Mehrere Nassschneelawinen lösten sich in den nordwestseitig ausgerichteten Hängen zwischen Breithorn und Schinhorn (Lötschental/VS) (Foto: A. Rätz, 02.05.2013).*



*Spontane nasse Schneebrettlawine auf rund 2400 m am Nordhang des Vanatsch (Tujetsch/GR), abgegangen am 28.04 (Foto: N. Levy, 29.04.2013).*



*Am Sonntagmorgen (28.04.) lagen im Jura 10 cm Neuschnee auf einer tragfähigen Schneedecke. Oberhalb von 1200 m waren im westlichen Jura sogar noch Skitouren möglich. - Blick vom 1677 m hohen La Dôle (VD) nach Südosten über den Genfersee (unter dem Nebelmeer). Im Hintergrund die Westalpen (Foto: P. Vuilleumier, 01.05.2013).*



Am Flüelapass (GR) lösten sich mit Regen und Wärme aus steilen Nordhängen auf rund 2600 m nasse Lockerschneelawinen, welche teilweise tiefer in die Schneedecke rissen und sich leicht brettartig ausbreiteten (Foto: J. Rocco, 01.05.2013).



Blick vom Hengst (Marbach/LU) auf die Nordhänge des 2163 m hohen Hohgant. Die Schneegrenze lag in Nordhängen bei ungefähr 1400 m (Foto: T. Zuber, 01.05.2013).



Spontane nasse Schneebrettlawine auf rund 2600 m am Nordhang des Sur al Cant (Bivio/GR) (Foto: G. Rovedatti, 01.05.2013).



*Künstlich ausgelöste Lawine im Allalengebiet oberhalb des Skigebietes Saas-Fee/VS (Foto: D. Supersaxo, 02.05.2013).*



*Serac-Klotz in der Nordflanke des Jungfraujoch. Unterhalb liegt der noch gut eingeschnene Guggigletscher (BE) (Foto: SLF/M. Phillips, 02.05.2013)*

# Gefahrenentwicklung

---

Lawinenbulletin bis Freitag, 26. April 2013

25.4.2013, 16:49

Trockene Lawinen



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

